



Anfrage

Vorlage-Nr.:	AF/0066/2016		Datum:	11.05.2016
Verfasser:	03-Ratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen	Az:		
Gremienweg:				
19.05.2016	Stadtrat	<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitlich	<input type="checkbox"/> ohne BE
		<input type="checkbox"/> abgelehnt	<input type="checkbox"/> Kenntnis	<input type="checkbox"/> abgesetzt
		<input type="checkbox"/> verwiesen	<input type="checkbox"/> vertagt	<input type="checkbox"/> geändert
TOP	öffentlich	<input type="checkbox"/> Enthaltungen	<input type="checkbox"/> Gegenstimmen	
Betreff:	Anfrage der Ratsfraktion Bündnis 90/ DIE GRÜNEN zum Ausbau der Ladeinfrastruktur zur effektiven Förderung der Elektromobilität in Koblenz			

Für eine erfolgreiche Energiewende in Deutschland spielt der Verkehrssektor eine wichtige Doppelrolle: Das Potenzial der Elektromobilität ist in diesem Kontext von großer Bedeutung. Es gibt zunehmend attraktive Fahrzeugmodelle für Elektromobilität. Dennoch, die Akzeptanz der Elektromobilität steht und fällt mit dem Aufbau und der Ausgestaltung der Ladeinfrastruktur. Mit der beabsichtigten Markthochlaufphase muss die flächendeckende Einrichtung von Ladepunkten einhergehen. Die Bundesregierung wird jetzt 200 Millionen Euro für den Ausbau der Schnellladeinfrastruktur verwenden und 100 Millionen Euro für normale Ladesäulen. (Quelle: <https://www.bundesregierung.de/Content/DE/Artikel/2016/04/2016-04-27-foerderung-fuer-elektroautos-beschlossen.html>)

Den Kommunen kommt bei der Einführung der Elektromobilität eine tragende Rolle zu. Koblenz könnte sich hier als Innovationsstandort profilieren.

1. Welche grundsätzlichen Überlegungen gibt es, die Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge in der Stadt Koblenz flächendeckend umgesetzt werden kann?
2. Welche Rolle spielt die EVM bei der Schaffung der Ladeinfrastruktur für Elektromobilität in Koblenz?
3. Gibt es bei der Stadt ein Konzept für den Ausbau einer geeigneten, öffentlich zugänglichen Ladeinfrastruktur in Koblenz, welches Standorte festlegt und Antrags- und Genehmigungsprozesse standardisiert? Welche öffentlichen Einrichtungen würden sich dafür eignen?
4. Wo sieht die Stadt Koblenz – nach der Verabschiedung des Elektromobilitätsgesetzes im Frühjahr 2015 - die Möglichkeiten, Anreize für Elektroautofahrer*innen zu schaffen, wie z.B. Parkvorrechte und die Nutzung von Busspuren?
5. Wer ist bei der Stadt Koblenz für die Beantragung der Fördermittel für Elektromobilität der Bundesregierung zuständig?
6. Ist angedacht, bei Ersatzbeschaffungen von Dienstfahrzeugen der Verwaltung Elektroautos zu präferieren? Wenn nicht, warum nicht?
7. Wie viele Kilometer werden von den Mitarbeiter*innen der Stadtverwaltung im Dienst pro Jahr gefahren, sowohl mit Privat- als auch Dienstfahrzeugen?
8. Wie viele Zulassungen gibt es für E-Autos zur Zeit in Koblenz?